

Erster Dämpfer für Damen von Rot-Weiss

Hockey-Bundesliga: 0:2-Niederlage bei Aufsteiger Düsseldorf – Herren gewinnen

DÜSSELDORF/HAMBURG. Am zweiten Spielwochenende der Hockeybundesliga absolvierten die Damen von Rot-Weiss Köln zwei Spiele und mussten ihre erste Niederlage der Saison einstecken. Beim Aufsteiger aus Düsseldorf unterlagen die Kölnerinnen mit 0:2 (0:1). Gegen den Harvestehuder THC folgte gestern ein 3:1 (2:1)-Erfolg.

Die Herren der Rot-Weissen spielten lediglich eine Partie: Beim Düsseldorfer HC sicherte sich die Mannschaft um Trainer Frederik Merz einen am Ende deutlichen 5:0 (2:0)-Sieg. „Wir haben eine sehr kontrollierte und gute Leistung abgerufen“, lobte Merz. Bereits nach vier Minuten traf Mats Grambusch zur Kölner Führung. In der 19. Minute legte Christopher Zeller nach einer kurzen Ecke nach. Düsseldorf startete druckvoll in die zweite

1. BUNDESLIGA HERREN				
UHC Hamburg – TC Blau-Weiss	4:2			
Crefelder HTC – Münchner SC	5:4			
Uhl. Mülheim – Nürnberger HTC	2:1			
Düsseldorfer HC – Rot-Weiss Köln	0:5			
Club Alster – Berliner HC	1:6			
UHC Hamburg – Berliner HC	3:3			
Uhl. Mülheim – Münchner SC	6:2			
Club Alster – TC Blau-Weiss	3:4			
Crefelder HTC – Nürnberger HTC	6:3			
Düsseldorfer HC – Mannheimer HC	1:3			
1. Berliner HC	4 3 1 0 17:8	10		
2. UHC Hamburg	4 3 1 0 14:9	10		
3. Rot-Weiss Köln	3 3 0 0 11:4	9		
4. Uhl. Mülheim	4 2 1 1 13:9	7		
5. Crefelder HTC	4 2 1 1 13:10	7		
6. TC Blau-Weiss	4 2 0 2 10:11	6		
7. Mannheimer HC	3 1 2 0 6:4	5		
8. Harvestehude	2 1 0 1 5:5	3		
9. Münchner SC	4 1 0 3 9:14	1		
10. Nürnberger HTC	4 0 1 3 7:15	1		
11. Club Alster	4 0 1 3 7:15	1		
12. Düsseldorfer HC	4 0 0 4 4:15	0		

Hälfte, ermöglichte den Kölnerinnen damit aber auch Chancen. So war es Neuzugang Florian Scholten, der sich in der 43. Minute über sein erstes Tor im Kölner Trikot freuen konnte, bevor Alexander Schöllkopf nur vier Minuten später die

Führung ausbaute. Den Schlusstreffer setzte erneut Zeller (62.). „Die neun Punkte im Rücken geben uns viel Sicherheit“, resümierte Merz.

Für die Damen von Rot-Weiss Köln lief es in Düsseldorf hingegen nicht rund. „Düsseldorf ist sicherlich kein schlechter Gegner, aber wir sind an unserem eigenen Unvermögen gescheitert“, erklärte Trainer Markus Lonnes. Von Anfang an boten sich dem amtierenden Meister Chancen, die aber nicht genutzt wurden. In der 19. Minute waren es dann die Gastgeberinnen, die zum 1:0 durch Luisa Steindorf trafen. Den Ausgleich hatte Rebecca Grote auf dem Schläger, doch scheiterte sie per Siebenmeter an der Torfrau des DHC. Nach der Pause bauten die Rot-Weissen mehr Druck auf, schafften es aber nicht zu treffen. Im Gegenteil: Nach einem Konter

1. BUNDESLIGA DAMEN				
Harvestehude – Mannheimer HC	0:4			
Club Alster – Berliner HC	3:2			
Düsseldorfer HC – Rot-Weiss Köln	2:0			
Rüsselsheimer RK – TSV Mannheim	0:3			
UHC Hamburg – Braunschweig	4:0			
Harvestehude – Rot-Weiss Köln	4:0			
Düsseldorfer HC – Mannheimer HC	2:0			
Rüsselsheimer RK – Münchner SC	1:2			
UHC Hamburg – Berliner HC	0:1			
1. Berliner HC	4 3 0 1 14:6	9		
2. Club Alster	4 3 0 1 9:5	9		
3. Münchner SC	3 3 0 0 5:1	9		
4. Düsseldorfer HC	4 3 0 1 9:6	9		
5. UHC Hamburg	4 2 0 2 10:4	6		
6. Rot-Weiss Köln	4 2 0 2 7:4	6		
7. Mannheimer HC	2 1 0 1 5:6	3		
8. TSV Mannheim	4 1 0 3 4:12	3		
9. Braunschweig	4 0 0 4 1:12	0		
10. Rüsselsheim	4 0 0 4 3:16	0		
11. Harvestehude	4 0 0 4 3:16	0		

waren es die Düsseldorferinnen, die durch Selin Oruz (46.) zum 2:0-Endstand trafen. „Wir hatten gefühlt acht oder neun hundertprozentige Chancen“, fasste Lonnes zusammen. „Wir haben unseren Rhythmus definitiv noch nicht gefunden.“

Gegen einen deutlich schwächeren Gegner erkämpften sich die Damen am Sonntag einen 3:1 (2:1)-Sieg. „Auch gegen den Harvestehuder THC haben wir hektisch und zerfahren agiert“, so der Trainer. „Am Ende zählen aber nur die drei Punkte.“ Janina Volk hatte die Kölnerinnen in der 9. Minute in Führung gebracht, doch die Hanseatinnen konterten direkt. Nach nur zwei Minuten traf Friderike Hauschild nach einer kurzen Ecke zum Ausgleich. Ein verwandelter Siebenmeter von Lena Arnold (32.) brachte die Kölnerinnen kurz vor der Pause wieder in Führung. Hannah Gablac (67.) traf kurz vor Ende dann noch zum 3:1-Endstand. „Das war kein schönes Spiel. Es ist uns nicht gelungen, die nötige Ruhe und Gelassenheit reinzubringen“, zog Markus Lonnes sein Fazit. (aps)

A JUNIOREN BUNDESLIGA WEST

Bielefeld – FC Viktoria Köln	4:0	
Bor. M'gladbach – Düsseldorf	1:1	
Wuppertaler SV – FC Schalke 04	0:3	
Dortmund – 1. FC Köln	3:0	
MSV Duisburg – FC M'gladbach	1:1	
Münster – Bonner SC	3:4	
1. FC Schalke 04	5 5 0 0 16:0	15
2. Dortmund	5 3 1 1 13:4	10
3. Leverkusen	4 3 0 1 15:9	9
4. Bor. M'gladbach	5 2 3 0 14:10	9
5. 1. FC Köln	5 3 0 2 12:8	9
6. Düsseldorf	5 1 4 0 8:5	7
7. Bielefeld	5 2 1 2 10:11	7
8. VfL Bochum	4 2 1 1 7:8	7
9. FC Viktoria Köln	5 2 0 3 7:12	6
10. Bonner SC	5 2 0 3 10:16	6
11. FC M'gladbach	5 1 2 2 8:10	5
12. MSV Duisburg	5 1 1 3 9:12	4
13. Wuppertaler SV	5 0 1 4 2:13	1
14. Münster	5 0 0 5 6:19	0

Individuelle Fehler in Dortmund

U19 des FC verliert mit 0:3 beim BVB

KÖLN. Null Tore, null Punkte: Die beiden Kölner A-Junioren-Bundesligisten haben am Wochenende kein Bein auf die Erde bekommen. Der 1. FC Köln verlor in Dortmund, Viktoria Köln in Bielefeld.

„Zwei individuelle Fehler haben das Spiel entschieden.“ Dieses Fazit zog Boris Schommers, Trainer der U19-Junioren des 1. FC Köln nach dem 0:3 (0:1) bei Borussia Dortmund. Der BVB begann besser, dem FC gelang kein Zugriff auf das Spiel. Nils Lennart Dietz erzielte folgerichtig das 1:0 per Kopfball. Der FC reagierte auf die Anfangsphase, stellte taktisch um und kam nun besser in die Partie. „Der letzte Pass wurde jedoch oftmals nicht ordentlich gespielt“, kritisierte der Trainer. Marcel Hartel besaß die beste Kölner Chance mit einem Schuss von der Strafraumkante (23.). Der Knackpunkt erfolgte kurz nach dem Wiederanpfiff. Jan Holdack verlor den Ball im Spielaufbau und konnte seinen enteildenen Gegner nur per Notbremse stoppen: Rot. Den fälligen Strafstoß verwandelte Oguzhan Aydogan sicher zum 2:0 (51.). „Danach war das Spiel entschieden. Die Mannschaft hat in Unterzahl aber Charakter bewiesen und sich nicht abschlagen lassen“, lobte der Übungsleiter sein Team. Einen 18-Meter-Schuss konnte Sven Müller nur abklatschen lassen, so dass Pascal Stenzel im Nachschuss noch das 3:0 für den BVB erzielte (72.).

U19 FC: Müller, Klünter, Sarikaya, Holdack, Schüler, Bauer (80. Gerhards), Ouahim (51. Walczak), Hoffmann, Kuehlwetter (65. Ortman), Hartel, Capkin (56. Berger).

Chancenlos war der FC Viktoria Köln. Der Neuling unterlag bei Arminia Bielefeld mit 0:4 (0:1) und bleibt damit bei sechs Pluspunkten. (dm)

Bonks Doppelschlag zum Ausgleich

Fortuna-Handbillerinnen retten Punkt gegen Eddersheim – FC siegt auswärts

KÖLN. Sieg und Unentschieden: Die Handbillerinnen des SC Fortuna Köln und des 1. FC Köln mischen auch nach dem zweiten Spieltag in der Spitzengruppe der 3. Liga West mit.

HSG Gedern/Nidda – 1. FC Köln 27:34 (11:17). Der 1. FC ging mit viel Schwung ins Spiel und die 250 Zuschauer sahen zunächst starke Gäste, die durch Leonie Huckenberg (4:1) und Marcella Demmerath (8:4.) erste Ausrufezeichen setzten. Aus FC-Sicht entwickelte sich eine muntere Partie, zumal Torfrau Sophia Kochs 60 Minuten eine tadellose Leistung abrief. Über 12:6 und 14:8 baute der FC seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Ob in der Halbzeitpause dann beim FC lediglich über die Höhe des Sieges diskutiert wurde, ist nicht anzunehmen. Fakt war allerdings, das die Kölner Abwehrreihe mit zunehmender Spielzeit ihre Linie verlor. Diese Schwäche nutzte die HSG und kam wieder etwas heran (20:25/45.). Der Kölner Sieg aber geriet nicht mehr in Gefahr. Zufrieden war man beim FC trotzdem nicht: „Wir mussten höher gewinnen und weniger Tore kassieren. Unserer Abwehr fehlte es heute an Aggressivität“, kritisierte Mannschaftssprecherin Barbara Dreyer.

Tore: Huckenbeck (7), Böninghausen (6), Frank (4), Salz (3), Flohr (3),



Treffsicher: Andrea Bonk (r.) erzielte insgesamt neun Treffer für die Fortuna. (Foto: Katharina De Boeck)

Idelberger (3), Wagner (2), Demmerath (2), Jaquet und Klingenberg.

SC Fortuna Köln – TSG Eddersheim 24:24 (10:16). Die 100 Fortuna-Fans waren beim Abpfiff aus dem Häuschen, denn

Andrea Bonk hatte mit einem Doppelpack in den letzten 90 Sekunden dem SC einen Punkt gerettet. SC-Sprecher Tim Klein: „Wir haben tolle Moral bewiesen. Die TSG ist ein

starker Aufsteiger.“ Während die Fortuna Schwächen in der Abwehr zeigte, spielten die Gäste unbekümmert auf und münzten ihre Chancen gnadenlos in Tore um. Über 5:1 (6.)

3. LIGA FRAUEN WEST

Bor. Dortmund II – TSG Ober-Eschbach	25:26	
Mainz-Bretzenheim – Recklinghausen	34:21	
HSG Gedern-Nidda – 1. FC Köln	27:34	
S.C. Fort. Köln – TSG Eddersheim	24:24	
TuS Lintfort – Bayer Leverkusen II	28:24	
HSG Kleenheim – ASC Dortmund	32:18	
HSV Solingen-G. – HSG Dutenhofen	39:23	
1. FC Köln	2 56:47	4:0
TuS Lintfort	2 56:47	4:0
TSG Eddersheim	2 48:43	3:1
S.C. Fort. Köln	2 51:47	3:1
Mainz-Bretzenheim	1 34:21	2:0
HSG Kleenheim	2 52:40	2:2
HSV Solingen-G.	2 67:58	2:2
Bayer Leverkusen II	2 59:56	2:2
TSG Ober-Eschbach	2 49:53	2:2
Bor. Dortmund II	2 52:53	1:3
ASC Dortmund	2 45:59	1:3
HSG Dutenhofen	1 23:39	0:2
HSG Gedern-Nidda	2 46:58	0:4
Recklinghausen	2 44:61	0:4

und 14:7 (21.) gab es nach dem Seitenwechsel bis zum 18:12 für Eddersheim eher lange Gesichter bei den Gastgebern. Doch mit zunehmender Spielzeit fand die Fortuna besser ins Spiel und startete eine Aufholjagd. Nach zwei Treffern von Zydre Zimmermann zum 18:20 (42.) war richtig Stimmung in der Bude. Eddersheim konterte zum 23:20 (53.) und befand sich auf gutem Weg, beide Zähler aus der Domstadt zu entführen. Aber die Fortuna stemmte sich mit Macht gegen die drohende Niederlage und kam durch Andrea Bonk 25 Sekunden vor Schluss noch zum umjubelten Ausgleich. (haw)

Tore: Bonk (9), Schumacher (8/1), Zimmermann (3/1), Klinnert und Kossmann.

FUSSBALL

MITTELREINLIGA				
Erfstadt-Lech. – FC Hürth	2:6			
TSC Euskirchen – SC Brühl 06/45	1:1			
Wegberg-Beek – Bergheim 2000	8:4			
SV Eilendorf – SV Gladbach 09	1:2			
Aachen II – Germ. Windeck	0:0			
Arnoldsweller – Freialdenhoven	2:0			
Bonner SC – Hertha Walheim	2:1			
VfL Leverkusen – VfL Aifter	1:2			
1. Bonner SC	5 4 1 0 10:5	13		
2. Wegberg-Beek	5 4 0 1 18:7	12		
3. SV Eilendorf	5 4 0 1 9:3	12		
4. Aachen II	5 3 1 1 11:7	10		
5. TSC Euskirchen	5 3 1 1 9:6	10		
6. Germ. Windeck	5 2 2 1 8:8	8		
7. SV Gladbach 09	5 2 0 3 10:10	6		
8. FC Hürth	5 2 0 3 4:9	6		
9. VfL Aifter	5 1 2 2 9:10	5		
10. Freialdenhoven	5 1 2 2 5:6	5		
11. Arnoldsweller	5 1 2 2 4:5	5		
12. SC Brühl 06/45	5 1 1 3 12:16	4		
13. Bergheim 2000	5 0 3 2 6:8	3		
14. VfL Leverkusen	5 0 3 2 3:11	3		
15. Hertha Walheim	5 0 1 4 5:13	1		
16. Erfstadt-Lech.	5 0 1 4 5:13	1		

TuS Mondorf – TuS Hb.-Bröltal	1:2	
FC Pesch – FV Wiehl 2000	0:0	
TuS Lindlar – Bonn-Endenich	3:0	
RW Merl – Köln-Worringen	2:5	
SSV Merten – SF Troisdorf	1:1	
1. SSV Merten	5 3 2 0 14:5	11
2. FV Wiehl 2000	5 3 2 0 10:4	11
3. FC Pesch	5 3 2 0 7:3	11
4. TV Herkenrath	5 3 0 2 12:5	9
5. TuS Oberpleis	5 2 3 0 6:4	9
6. Bonn-Endenich	5 3 0 2 9:8	9
7. TuS Lindlar	5 2 1 2 7:7	8
8. TuS Mondorf	5 2 1 2 7:5	7
9. FC BW Friesdorf	5 2 1 2 8:9	7
10. RW Merl	5 2 1 2 7:10	7
11. Köln-Worringen	5 2 0 3 7:10	6
12. SF Troisdorf	5 1 1 3 8:11	4
13. TuS Hb.-Bröltal	5 1 1 3 9:16	4
14. TuS Marialinden	5 0 3 2 6:8	3
15. Niederkassel	5 1 0 4 4:10	3
16. VfL Bad Honnef	5 0 1 4 6:12	1

BEZIRKSLIGA 1				
Bor. Lindenthal – SV Schlebusch	1:2			
FC Leverkusen – RSV Urbach	3:0			
Westhoven-Ensen – Drabenderhöhe	3:1			
SV Deutz 05 – VfR Wipperfurth	7:2			
SSV Nümbrecht – Heiligenhaus	2:2			
SpVg. Porz – Gladbach II	3:1			
SC West Köln – Siegburg 04 II	2:1			
1. Rheinsüd Köln	5 3 2 0 17:7	11		
2. Arnoldsweiler II	5 3 2 0 7:3	11		
3. GKSC Hürth	5 3 0 2 7:8	9		
4. Glesch/Paffen.	4 2 2 0 9:2	8		

1. Heiligenhaus	5 4 1 0 18:6	13
2. SV Deutz 05	5 3 2 0 16:7	11
3. SSV Nümbrecht	5 3 2 0 11:5	11
4. FC Leverkusen	5 3 1 1 11:5	10
5. SpVg. Porz	5 3 1 1 11:7	10
6. SV Frielingsdorf	5 3 1 1 11:9	10
7. Bor. Lindenthal	5 2 1 2 15:10	7
8. Westhoven	5 2 1 2 8:10	7
9. SV Schlebusch	5 2 1 2 6:8	7
10. SC West Köln	5 2 0 3 8:11	6
11. DSK Köln	5 1 2 2 9:11	5
12. VfR Wipperfurth	5 1 2 2 7:13	5
13. Gladbach II	5 1 1 3 7:12	4
14. Drabenderhöhe	5 1 1 3 8:18	4
15. RSV Urbach	5 0 1 4 2:11	1
16. Siegburg 04 II	5 0 0 5 7:18	0

5. Kaller SC	5 2 2 1 12:7	8
6. SG GFC Düren	5 2 1 2 11:4	7
7. Bedburger BV	5 2 1 2 10:9	7
8. Alemannia Straß	5 2 1 2 9:9	7
9. SV Stotzheim	5 1 3 1 9:8	6
10. Viktoria Frechen	4 2 0 2 6:6	6
11. GW Brauweiler	4 2 0 3 5:7	6
12. VfR Bachem	4 1 1 3 5:11	4
13. TuS Schmidt	4 1 1 2 2:8	4
14. SV Weiden	4 1 0 3 8:9	3
15. Nierfeld II	4 0 0 4 5:24	0

KREISLIGA KÖLN B3

DJK Südwest – Gremberg-Hum.	1:4	
SV RW Zollstock – RSV Urbach II	0:6	
Casa Espana – Germ. Zündorf	4:2	
Schwarz-Weiß – SV Deutz 05 III	2:0	
Rath-Heumar – SSV Vingst 05	0:3	
SSV Ostheim – SC Rondorf II	0:2	
Vorwärts Spoho – Blau-Weiß Köln	3:4	
SC Brück 07 – Lindenthal III	4:0	
1. Gremberg-Hum.	5 5 0 0 22:5	15
2. Schwarz-Weiß	5 4 0 1 18:3	12
3. SSV Vingst 05	5 4 0 1 9:4	12
4. RSV Urbach II	5 3 1 1 14:8	10
5. SC Brück 07	5 3 1 1 12:6	10
6. Blau-Weiß Köln	5 3 1 1 11:9	10
7. SV Deutz 05 III	5 2 1 2 9:9	7
8. SSV Ostheim	5 2 1 2 7:7	7
9. Casa Espana	5 1 2 2 7:7	5
10. Vorwärts Spoho	5 1 1 3 7:9	4
11. SC Rondorf II	5 1 1 3 6:9	4
12. Lindenthal III	5 1 1 3 7:14	4
13. Germ. Zündorf	5 0 3 2 3:7	3
14. Rath-Heumar	5 0 3 2 6:14	3
15. DJK Südwest	4 0 1 3 4:17	1
16. SV RW Zollstock	4 0 1 3 3:17	1